

Bereits Anfang der sechziger Jahre und damit früher als sonst irgendwo auf der Welt, begannen Motorsportler in England, die Veteranen - Szene zu beleben. Das Restaurieren, im Sinne der Zurückversetzung in den Originalzustand, statt der bis dahin üblichen und einfachen Instandsetzungsarbeiten, wurde populär. Waren es am Anfang noch ältere Herren, die sich mit den Fahrzeugen aus ihrer Jugendzeit beschäftigten und sich noch bestens auskannten, so ergaben sich bei der jüngeren Generation, immer mehr Fragen nach Vorlagen und Informationen zu den Objekten, aus der nicht mehr selbst erlebten Zeit. Nun steht natürlich die Jugend unserer Zeit, vor einem unvergleichlich schwierigeren Problem. In Westeuropa befasst sich eine ganze Industrie mit dem Nachdruck von Ersatzteillisten oder Originalprospekten und in Magazinen oder Fachzeitschriften werden regelmäßig ganze Restaurationen beschrieben, die fachgerecht durchgeführt werden. Da ja nun der "Oldtimer - Boom" schon lange auch zu uns über den Kanal geschwappt ist, steht natürlich auch hier die große Frage, wie mache ich das. Eine Antwort gibt es leider nicht, denn wer jetzt nach detaillierten Informationen sucht, der hat schlechte Karten. Denn sowohl der ADMV der DDR und schon gar nicht westliche Nachfolge Organisationen, haben auch nur die geringste Anstrengungen unternommen, um zu retten was zu retten gewesen wäre. So stehen wir heute, über zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung, erneut vor einem Problem, dass nur wir allein lösen können. Allerdings sitzt uns dabei die Zeit gewaltig im Nacken, denn wenn die paar Experten von damals, von ganz oben "abberufen" werden, dann steht unsere Jugend ganz schön ratlos da. Denn solche Verknüpfungen, wie sie in der Familie Melkus eingetreten sind, wird es so schnell nicht wieder geben. Dort gab Vater Heinz alles weiter an Sohn Ulli und als dieser viel zu zeitig starb, übernahm Peter Melkus das Heft des Handelns und nun führt dessen Sohn Sepp die Geschichte weiter. Wenn ich mir aber die Historie der SEG - Rennwagen um die Person des ebenso erfolgreichen Willy Lehmann ansehe, dann muss man schon ein wenig Angst bekommen, denn hier beginnt schon das Rätselraten um ganz banale Dinge, an die damals kein Mensch, auch nur ansatzweise gedacht hätte. Die stark verkürzte Fassung des internationalen Sportgesetzes, mit seinem berühmten "Anhang K" besagt es ja ganz klar: "Das Fahrzeug muss in dieser Konfiguration an den Start gebracht werden, wie es in seiner aktiven Periode am Start war"! Nun versuchen natürlich ganz "Schlaue" diese Lücke der fehlenden Informationen zu nutzen und ihre Fahrzeuge, ganz still und heimlich, zu modernisieren. Sie haben aber die Rechnung ohne uns "Alten" gemacht, denn noch leben wir und wir wissen, wie es damals war.

Stromhardt Kraft



Termine 2012

- 30.3.-1.4.2012 1.WL | Oschersleben
ADAC Masters Weekend
- 29.6.-1.7.2012 2.WL | Tor Poznan (PL)
- 04.-05.8.2012 3.WL | Most (CZ)
- 24.-26.8.2012 4.WL | Eurospeedway Lausitz
ADAC Masters Weekend
- 28.-30.09.2012 5.WL | Eurospeedway Lausitz
Preis der Lausitz



Impressum

Stromhardt Kraft (Promotor)
Graupzig 22 | 01623 Leuben-Schleinitz
Tel.: 035246-50234 | Fax: 035246-51775
email: kraft@haigo.net

HISTORIC CUP

ADAC
SACHSEN



..... den ehemaligen Automobilrennsport der DDR, auf einer geeigneten Basis fort zu führen, ist eigentlich 1995 in Dresden entstanden. Mit einer Portion DDR – Geschichte im Gedächtnis, versuchten ein paar Dresdener Sportfreunde, eine Gruppierung aufzubauen, um unseren ehemaligen Motorsport zu bewahren. Als man mich um Hilfe bat, habe ich spontan zugesagt, ohne richtig zu begreifen, auf was ich mich da eingelassen hatte. Das diese Angelegenheit, im nun vereinten Deutschland, ohne das Zutun und dem Wohlwollen des DMSB in Frankfurt, nicht möglich war, musste ich ganz schnell begreifen. Wie wäre den der Motorsport im Osten, ohne der Führung durch den ADMV möglich gewesen? Diese Frage muss man sich heute immer wieder stellen, wenn man verstehen will, warum es ohne Reglement, keinen Motorsport geben kann.

Als ich die nötigen Kontakte geknüpft hatte, war 2001 eigentlich die Zeit gekommen, wo die Rennfahrer aus Ost und West, gemeinsam hätten Automobilrennsport betreiben können. Die ersten Versuche, waren bei gemeinsamen Veranstaltungen in Most und auf dem Nürburgring durchaus geeignet, fortgeführt zu werden. Aber wie immer wenn man eine Ehe schließt, treten nach der Trauung, erst die eigentlichen Probleme auf. In dem Film „Motorsport unter Hammer und Zirkel“, der am 23.12.2001 – 17.00 Uhr vom Sender Vox, gesendet wurde, sind diese Probleme des „Zusammenwachsens“ echt und ohne Partei zu ergreifen, dargestellt.

Heute kann ich mit Fug und Recht sagen, dass es eine Gemeinsamkeit auf gleicher „Augenhöhe“ niemals gab und auch nicht gewollt war. Als alle Versuche gescheitert waren, zerfiel sogar die ehemalige DDR – Gemeinschaft und blieb bis heute uneinig. Erst im Jahre 2004, beschlossen Hartmut Thaßler, Heinz Siegert und Stromhardt Kraft, einen neuen Anlauf zu wagen und am 18.10.2004, wurde im Pressezentrum des Autodrom Most, der Grundstein für die Historische Automobilrennsport Interessen Gemeinschaft „HAIGO“ gelegt. Nun existiert diese „Gemeinschaft“ das achte Jahr, hat nationale und internationale Anerkennung durch den ADAC erreicht und wird so lange existieren und die Technik von damals präsentieren, solange die heutigen Fahrer es wollen. Stromhardt Kraft

Formel Mondial 1600



1.Nils-Holger Wilms | 2.Jacky Thalmann | 3.Falk Schwarze



Die **HAIGO Meisterschaft** wird in zwei Formelklassen - Mondial bis 1600cm³ und Easter bis 1300cm² - sowie in der Tourenwagenklasse bis 1300cm³ gefahren. Neben dem Punktesystem für die Erstplatzierung gibt es den SLM Pokal für Formel- und Tourenwagen sowie den Ulli Melkus Pokal für den besten Formelfahrer. Die Meisterschaft 2011 führte über 12 Wertungsläufe vom Motopark Oschersleben über das polnische Tor Poznan, dem Motodrom in Most und zum Saisonende auf den Lausitzring.



Formel Easter 1300



1.Tobias Worm | 2.Michael Hennig | 3.Frank Jakob



1.Kai-Uwe Rossner | 2.Jens-Uwe Fischer | 3.Werner Liebers



Tourenwagen 1300



Der Ulli Melkus Pokal für den besten Formel Rennfahrer der HAIGO ging 2011 an Tobias Worm und wurde durch Frank Nutschan überreicht

Die SLM Pokale 2011 gingen für die Formelklassen an Frank „Jacky“ Thalmann und für die Tourenwagen an Werner Liebers

